

Bern, 1. Oktober 2010

## Medienmitteilung

### Kämpfen wir gegen den Kostenanstieg im Gesundheitswesen!

#### FDP begrüsst die von Bundesrat Burkhalter vorgeschlagenen Massnahmen

---

**FDP. Die Liberalen begrüsst die von Bundesrat Didier Burkhalter vorgeschlagenen Massnahmen gegen den Kostenanstieg im Gesundheitswesen. Die steigenden Prämien sind eine enorme Belastungen für die Bevölkerung. Die FDP fordert deshalb, dass die kurzfristigen Massnahmen sofort umgesetzt werden. So etwa bei den Generika, wo substantielle Einsparungen möglich sind. Das Bundesamt für Gesundheit soll die Massnahmen so schnell wie möglich umsetzen. Mittel- und langfristige braucht es wie vom Bundesrat vorgeschlagen Verbesserung bei der Finanzierung von medizinischen Leistungen. Nur eine transparente Finanzierung kann vergleichbare Leistungen bringen, versteckte Subventionen verhindern und Interessenkonflikte beenden.**

Es liegt also im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger, dass ein Finanzierungssystem aus einer einzigen Quelle eingeführt wird (Monismus). Auch die vorgeschlagenen Kontrollmassnahmen sind ein Schritt vorwärts und eine gute Lösung für die Reserveproblematik.

Die FDP verurteilt die unheilige Allianz von SVP und SP, die sich gegen das Massnahmenpaket zur Eindämmung der Kostenentwicklung gestellt haben. Diese Blockadepolitik ist katastrophal für die Schweiz. Das Parlament muss jetzt seine Verantwortung wahrnehmen und ohne Verzögerung die Managed-Care-Reform durchsetzen. Diese enthält eine Verfeinerung des Risikoausgleichs sowie das Vorsorgegesetz.

---

#### Kontakte:

- › Nationalrat Ignazio Cassis, 079 318 20 30
- › Nationalrat Claude Ruey, 079 210 84 13
- › Noé Blancpain, Kommunikationschef, 078 748 61 63
- › Philippe Miauton, Pressesprecher, 079 277 68 41